Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 23

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Es besteht das Projekt einer elektrischen Tramverbindung der Stadt Zürich mit Altstetten. Der Regierungsrat hat soeben der Stadt die bezügliche Konzession dom Centralfriedhof, wo die bestehende Tramlinie aushört, dis zur Gemeindegrenze Altstetten erteilt. Man nimmt an, das die neue Linie noch vor dem Umbau der Pferdebahnen in elektrischen Betrieb ausgesührt wird.

Eletrische Straßenbahn St. Gallen Speicher Trogen. Der "Appenz Landesztg." zufolge find die beiden Gutachten über die Projekte einer elektrischen Bahn St. Gallen Sp. icher Trogen von den Obererperten, Prof. Dr. Weilevmann in Jürich und Ingenieur hittmann in Bern, eingelangt. In den nächken Tagen wird sich das Eisenbahnkomitee behufs bezüglicher Einsichtnahme versammeln.

Elektrische Straßenbahn Basel. St. Ludwig. Der "Oberels Bolsfreund" schreibt: "In der am 23 ds. Mts. abgehaltenen Gemeinderatssitzung kam unter anderem auch das Brojekt, der elektrischen Straßenbahn Basel. St. Ludwig zur Behandlung. Pläne und Kostenberechnung, ausgesertigt vom Kt. Baselstadt, lagen den Herren Mäten zur Begutsachtung vor und dürste nach Abschließ der noch schwebenden gegenseitigen Verhandlungen mit der Erstellung der Linte

im Frühjahr begonnen werden, was seitens ber hiefigen Ginwohnerschaft nur mit Freude begrüßt werden fann".

Bäggithaler Elettrizitätswert. Die ftreitigen Buntte bes Konzessions-Vertrages betr. Elettrizitätswert im Wäggisthal sind so ziemlich geregelt; ebenso scheint die Finanzierung so viel als gesichert, daß man voraussehen kann, der Plan werde zur Wirklichkeit reifen. Noch muß die Frage studiert werden, wie der Staudamm vollständig sicher gestaltet werden kann, worauf die ganze Vorlage der Bezirksgemeinde vorgelegt wird.

Ingenieur Rarl Brad von Zofingen, gegenwärtig Direktor des Glektrizi ätswerfes Brugg, ist zum Direktor der Gesellschaft des Aares und Emmekanals in Solohurn ervant morder.

Wassers und Clettrizitätswerk Schuls. Dem konstant steigenden Kurs dis Kurotts ist es zuzuschreiben, daß man nach und nach einz lie, mit der internen Entwicklung der Gemeinde als sehr beitebter Aufenthaltsort der Fremben innig verbu dene Fragen in die vordere Reihe der Traktanden gestoßen, um sie mit ihne licher Arförderug einer glücklichen zeitgemäßen Löhung entgegenzusühren. Zu diesen gehört in erster Linte die Bleuch ungs fraus, die zwar schon seit Jahren eine brennende war, die auf den heutigen Tag aber die Finsternis nicht zu durchdringen vermocht hat. Herr Professor Denzler vom eidgen Polytechnik m hat nun im Ausstrag und

au Handen der Gemeinde ein Projekt ausgearbeitet, das der Not mit einem Mal und auf alle Zeiten ein glänzendes Ende bereiten würde. Laut demselben würde es sich darum handeln, die ungezählten Hunderte von Pferdekräften, die die wilde Clemgia beinahe undenutt dem Innfluß überliefert, als elektrische Energie in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Die Kosten der ganzen Anlage sollen nicht derart sein, daß sie der Realisterung des Projektes hemmend in den Weg treten könnten, ganz abgesehen davon, daß eine Menge überschüssiger Wasserfügung stehen wird, und somit auch die betnahe fossil gewordene Frage einer besseren modernen Verbindung der Gemeinde Schuls mit den Hauptquellen des Kurortes Tarasp, ihrer Lösung entgegen sehen dürfte.

Wie nicht anders zu erwarten, regt fich in Schuls auch bie Bauluft, und wird fie nicht unterlaffen, ihre üppigen Bluten gu zeitigen. Wie biefelben ohne ein bezügliches ftrenges tommunales Baugefest aussehen werden, entzieht fich vorderhand noch ber Berechnung; was man aber fieht, läßt jest schon ahnen, daß ber Mangel eines folden fich an ber naturgemäßen ästhetischen und hygienischen Gatwidlung bes schönen Rurortes ichwer und unwiederbringlich rachen wird. Das fantonale Baugefet genügt in ber Regel für Bemeinbemejen, bie nur mit landwirtschaf lichen Berhältniffen zu rechnen haben, voll= tommen, nie und nimmer aber für folche, die mitten in einem fehr intenfiven und jahrlich fich fteigernden Fremdenverkehr fteben, und in ihrem eigenen, wohlberftandenen Intereffe ben Boftulaten einer mächtig empormachsenben Induftrie gerecht merben mollen. ("Allg. Frdbl.")

Die Elektrizitätsgesellschaft Alioth in Arlesheim hat bas Aktienkapital um eine Million Franken, also auf zwei Millionen Franken erhöht. Dasselbe ist eingeteilt in 2000 Aktien von je Fr. 1000 und ist voll einbezahlt.

Unter der Firma "Altiengesellichaft des Elektrizitätswertes Schüpsheim" bildete sich, mit Six in Schüpsheim,
auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesulschaft zum Zwecke
ber Erstellung einer Wasserwerksarlage an der Emme zur
Installation für elektrische Beleuchtung und Krastabgabe.
Das Gesellschaftstap tal beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in
120 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Päsistent
ist Josef Anton Balmer, Vic präsident Franz Muther und
Aktuar Johann Josef Unternährer, alle in Schüpsheim.

Neues Wasserwerk. Die Firma Meyer-Wäspt in Nieberlenz, als nunmehrige Bestgerin ber Fabrikanlagen von ehemals Brunner u. Sie. daselbit, hat folgendes Konzestionsgesuch eingereicht:

Es sei ihr zu gestatten, beim sog. "Bobenwuhr" nö blich genannter Fabrikanlagen das Wasser des Aabaches zu ichwellen und durch einen neu zu erstellenden Kanal am linken Ufer des Aabaches auf eine Turbine zu leiten, welche obershalb des sog. "Schneckenwuhres" in den neuen Kanal einsgebaut würde. Der Kanal soll nach Passeren der Turbine numittelbar unterhalb des Schneckenwuhres wieder in den Aabach einmünden. Es soll bet einem Gefäll von 2,30 m eine Kraft von 23 bis 46 P. gewonnen und diese Kraft

zum Betriebe einer Pumpstation für die projektierte Wasser = versorgung der Gemeinde Niederlenz und eines Dhnamo verwendet werden.

Elektrizitätsbier, b. h. mit elektrischer Kraft gebrautes Bier, liefert künftig die Bierbrauerei Feldschlößchen in Meinfelden. Sie hat für die ganze Anlage den elektrischen Betried eingeführt. Zur Zeit werden laut "Basler Nachrichten" erst die Gismaschiaen von zwei Elektromotoren mit einer Kraft von 100 und 120 Pjerdekräften in Betrieb gehalten. Hür den Notfall steht eine Popferdige Dampsmaschine in Reserve. Mit der Ausstellung von sünf weitern Elektromotoren ist man gegenwärtig beschäftigt. Sie sind bestimmt für die Indetriebsehung der Kühlanlagen, für den Bieraufzug des abzultefernden Stoffes, zum Bierpumpen vom Lager in den Absüllkeller, zum Betrieb des privaten Wasserpumpwerles u. a. m. Die Brauerei Feldschlößchen ist die erste in der Schweiz, welche sür die ganze Anlage den elektrischen Betrieb eingeführt hat.

Sine Borrichtung zum Absangen des Kontaktbügels bei elektrischen Straßenbahnwagen wird in Amerika jest allgemein angewandt um beim Abspringen der Kolle von der Oberleitung ein Hängenbleiben derselben an anderen Teilen der Oberleitung zu verhüten. Diese Sinrichtung destieht, wie uns das Patentburean von Ha. W. Bataky, Brlin mitteilt, aus einem Seil, welches auf eine unter Federipannung stehende Kolle aufgewickelt ist, die bei langsamer Bewegung des Wagens das sichere Andrücken der Kolle an die Leitung nicht stöck, dagegen beim Abspringen der Kolle ein Hochgehen derselben verhütet, indem die Spannung der Feder der Seiltrommel so reguliert ist, daß die Spannsfeder des Kontaktbügels dieselbe nicht weiter anzuspannen vermag. Die Seiltrommel mit der Feder ist gleichfalls auf dem Deck des Wagens angebracht.

Elettrifche Infettenhinrichtung. Meber hochintereffante Berfuche, die gegenwärtig zur maffenhaften Tödtung des den Balbbeständen äußerst verberblichen Ronnenfalters im Sybbaer Forft (Rominterheide) mittelft elettrifcher Scheinwerfer gemacht werden, g hi ber "Röln. 3tg." von dort folgender Bericht au: Die Leuchtfraft des Scheinwerfers ift fo ftart, baf bas Licht bis auf 8 Kilometer geworfen wird. Die Anlage besteht aus Lofomobile, Ennamomaichine und zwei Scheinmerfern, baran befestigt bie Braf v. Budlerichen Glühapparate. Die Lotomobile hat 12 Pferdefrafte; die Dynamomafchinmacht 1300 Umbrehungen in der Minute und gibt 65 Bolt und 140 Ampère. Sine Leitung von 80 Meter Länge führt den Strom über das Schaltbrett burch die Megapparate gu ben Scheinmerfern. Diefe haben etwa 2000 Rergen Leuchtfraft; ihre Strahlen werben parallel burch einen Barabelipiegel von 45 Centimeier Durchmeffer reflektiert. Die Spiegel find mit bem Scaltbrett gufammen auf einem Berüft montiert, bas fo boch ift, tag fich die Mitte ber Scheinmerfer 25 Meter über bem Groboben befindet. Der Budler'iche Apparat befteht aus 16 parallel gespannten Platindraften von 0,25 Millimeter Durchmeffer, die burch ben elektrifchen Strom gur Duntelroiglut gebracht werben

Ruppert, Singer & Cie., Zürich.

Grösstes Lager in Fensterglas, aus Belgien und der Saargegend, so dass wir grosse Aufträge umgehend ausführen können.

Spiegelglas, aus den vorzüglichen Fabriken von Mannheim. (9
Rohglas geripptes, lagern wir in großen Quantitäten.

und sich vor ben Scheinwerfern befinden. Die Nonnenfalter, durch das Licht angezogen, fliegen nun gegen die rotglüchenden Orähte und verbrennen. Der Apparat kann natürlich, wenn er seinen Zweck in einem Teile des Forstes erfüllt hat, beliebig weiter versetzt werden. Die Kosten, die die Anlage verursacht, sind allerdings erheblich, sie bleiben aber doch weit hinter benjenigen zurück, die für das Einsammeln der Nonnenfalter bezahlt werden mußten.

Berichiebenes

Gornergratbahn. Anerkanntermaßen war bie le ber= brüdung ber ich auerlichen Schlucht bes Findelenbaches eine ber schwierigften Aufgaben, welche Die Technik bei biefem Riefenbau gu lofen hatte. Diefe Brude hat brei Deffnungen von je 28 Meter Lichtweite auf amei gemauerten Mittelpfeilern von 48 Metern, eine Befamt= bobe von 60 Metern und eine Länge von 85 Metern. Das Gifenwert ftammt aus bem Gtabliffement von Bell & Cie. in Rriens und wurde von bem Borarbeiter Balter Dertin (Sohn des Baumeifters Daniel Dertin in Bais) in ber Werkftätte besagter Firma felbständig gusammengearbeitet und ihm ward bie verantworlungsvolle Montierung biefer Brude an Oct und Stelle übertragen, welche ebenfo fdwierige als gefahrvolle Arbeit er ohne Unfall gur 31= friedenheit ber Befteller ausführte. Doge biefe auf authent'ichem Beugnis beruhende Chrenmelbung bem noch jungen Manne Bur Aneiferung für feine fernere Tatigteit, wie feinen hoch= achtbaren Eftern und Beschwiftern zur Benugthuung bienen!

Gotthard Tunnel-Lüftung. Dem "Baterl." wird geichrieben: "Seit einiger Zeit ist die Direktion der Gotthardbahn mit dem Studium eines hoch vtereffanten Werkes
beschäftigt; es ist dies die Anlage einer Luftbruckleitung zur

Durchlüftung bes großen Tunnels burch ben Gottharb. find bie Bentilationsverhältniffe wenigftens für ben Reifenben bisher fehr leibliche. Wer fein Conpé gut abschließt, ber wird bom Rauch nicht ober nur wenig beläftigt und bie Temperatur fteigt nur um wenige Grabe. Auch ein gwangs= weifer längerer Aufenthalt im Tunnel hatte für bie Reifen= ben absolut keine Gefährlichkeit. Nicht gang so leiblich find bie Verhältniffe für bas im Tunnel fich aufhaltende Wärterpersonal. Man fagt une, daß biefer Dienft ein fo aufregender fet, daß trot ber nur turgen Arbeitegeit ber fraftigfte Mann auf eine langere Dauer nicht ftand halte. Gine Auslüftung des Tunnels, wozu ja die Reuß genügend Kräfte liefert, murbe alfo in erfter Linie biefen Arbeitern gugute fommen. Rommt noch die eletirische Beleuchtung bes Tunnels, hingu, fo hat die Botthardbahn ihren Ruf, immer nur bas technisch Befte gu leiften und hierin immer querft auf bem Plate gu fein, neuerdings in hervorragender Beife gewahrt.

Sotthard Simplonbahn. Der tessinische Staatsrat beauftragte das Departement der öffentlichen Arbeiten mit den Borftudien der beiden Linien Lugano-Ballanza und Locarno-Domodoffola, die beide den Zweck hätten, den Gotthard mit dem Simplon zu verbinden.

Der Verwaltungsrat der Cement. und Cementstein-Fabriken Riederweningen u. Zürich A. G. vorm. Emile Sevestre in Zollikon hat an Stelle des zurückgetretenen Emile Sevestre als Direktor mit rechtsverbindlicher Einzel-Unterschrift gewählt: Hector Molla von Mailand, in Zürich III.

Eifenbahnmaterial. Zuverlässigen Informationen zufolge ift Jagenieur Jig, Minister bes Kaifers Menelit, auf ber Herreise nach ber Schweiz behufs Kaufabichlüffen von Baumaterialien für bie abesstinischen Gisenbahnbauten begriffen.

J.J.A.e.o.o.li

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

Gegründet 1834 =

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen.
Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(391